

Die Jusos-Lichtenberg mögen beschließen,
die LDK der Jusos-Berlin möge beschließen,
die KDV der SPD-Lichtenberg möge beschließen,
der Landesparteitag der SPD-Berlin möge beschließen.

1 **Politik in die Schule!**

2 Politische Bildung sollte in Schulen, insbesondere in Berufsschulen, nicht nur im Geschichtsunterricht
3 beziehungsweise in der Oberstufe in Politische Wissenschaften stattfinden. Auch Fächer wie
4 beispielsweise Deutsch, Musik oder Kunst sollten bei der Behandlung von Werken einen Kontext zur
5 politischen Realität herstellen. Dennoch sollten die Lehrkräfte stets politische Neutralität und
6 Vielfältigkeit wahren.

7 Dass sich Schülerinnen und Schüler für Politik interessieren, zeigt beispielsweise die U-18-Wahl, an
8 welcher Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in den letzten Jahren mit steigender Anzahl teilnahmen.
9 Auch die Schule sollte ein Ort sein, an welchem Schülerinnen und Schüler Politik erfahren.
10 Grundvoraussetzung dafür ist ein motivierender Unterricht, welcher für Politik begeistert. Aber auch
11 Besuche von Bezirksverordnetenversammlungen, Abgeordnetenhaus und Bundestag sollten in
12 Schulen angeboten werden. Das Einladen von Präsidenten dieser Häuser ist empfohlen- und
13 wünschenswert. Auch die Teilnahme an sogenannten Planspielen oder Simulationen von Sitzungen in
14 Parlamenten ist den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen. Dennoch darf Politik nicht nur
15 vorgespielt werden, sondern muss vielmehr durch die Schülerinnen und Schüler selber erlebt werden
16 können!

17 Daher fordern wir, dass Schülerinnen und Schüler politische Arbeitsgemeinschaften in der Schule
18 gründen dürfen. Ob dies politisch offene oder spezifisch einer demokratischen Partei betreffende
19 Arbeitsgemeinschaften sind, sollte den Schülerinnen und Schüler freigestellt sein. Diese
20 Arbeitsgemeinschaften sollten dabei die Räumlichkeiten der Schule kostenfrei nutzen können und
21 ein starkes einwirken einer Lehrkraft ist zu vermeiden. Die Lehrkräfte sollten dabei nur aufgrund des
22 Versicherungsschutzes vor Ort sein, aber nicht um inhaltlich auf die Schülerinnen und Schüler zu
23 wirken.

24 Überdies sollten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit besitzen über Schulzeitungen und
25 Schulgremien politische Prozesse mitzugestalten und durch die Schulkonferenz eine demokratische
26 offene Schule kennenlernen. Kompetenzen der Gesamtschulkonferenz sind so auszuweiten, dass
27 Schülerinnen und Schüler die gleichen Rechte bekommen wie Lehrkräfte und die
28 SchülerInnenvertreterInnen an alle Vorgängen transparent mitwirken können.

29 Wir Jusos fordern, dass die Schule stärker zu einem Ort der Demokratie und der politischen Bildung
30 heranwächst. Demokratische und politische Praktiken müssen gelebt und nachempfunden werden
31 können. So fordern wir, dass die Schülerinnen und Schüler bei den Wahlthemen der einzelnen Fächer
32 durch einen demokratischen Mehrheitsentschluss selber über die Auswahl und schließlich die
33 Semestergestaltung entscheiden. Bei der Aufarbeitung der NS-Diktatur und der DDR-Zeit sollte ein
34 Schwerpunkt darauf gelegt werden, die politischen Systeme zu verstehen und die Unterschiede zur
35 parlamentarischen Demokratie deutlich zu machen! Hierbei sollte die DDR-Aufarbeitung stärker im
36 Unterricht thematisiert werden, als es bis zum jetzigen Zeitpunkt der Fall ist.